



## LANDESKOORDINATION NRW

Hauptstelle RAA NRW • Tiegelstr. 27 • 45141 Essen

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Renate Bonow  
Nicole Gerlach

Fon (0201) 8328-307

Fax (0201) 8328-333

Mail: schule-ohne-rassismus-nrw@raa.essen.de  
renate.bonow@hauptstelle-raa.de

Internet: [www.raa.de](http://www.raa.de)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

in diesem Rundbrief geht es um folgende Themen:

- \* personelle Veränderungen in der Landeskoordination
- \* das LandesschülerInnen-treffen der SOR/SMC Schulen am 27.05.2008 in Münster
- \* neue Mitglieder im Netzwerk
- \* Auseinandersetzung mit der rechten „Bürgerbewegung Pro NRW“
- \* ein kurzer Hinweis auf das Medienfest NRW

### Verstärkung der Landeskoordination

Seit dem 1.2. ist die Stelle der Landeskoordinatorin von „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ wieder mit einer (halben) LehrerInnenstelle besetzt. Die Aufgabe wurde Renate Bonow übertragen. Nicole Marjo Gerlach bleibt weiterhin in der Landeskoordination aktiv. Sie organisiert maßgeblich das Landeschüler/innentreffen in Münster und betreut das Living Equality Projekt.

Selbstverständlich stehen wir beide für Anfragen von Schulen oder KooperationspartnerInnen zur Verfügung.

---

Einige Informationen zu meiner Person:

Ich bin Lehrerin am Geschwister- Scholl - Gymnasium in Pulheim mit den Fächern Sozialwissenschaften und Mathematik, und bin dort seit sieben Jahren SV-Lehrerin. Ich lebe in Köln. Das Thema „Ausgrenzung und Abwertung“ von Menschen, die „anders“ sind, hat mich als Lehrerin und als politischer Mensch schon immer beschäftigt – im Schulalltag und darüber hinaus. Weil im letzten Jahr eine neonazistische Gruppe in Pulheim begonnen hat, ihr Unwesen zu Treiben, haben sich die SchülerInnen meiner Schule entschlossen, sich auch als Schule ohne Rassismus zu bewerben.



---

Aufgrund der personellen Verstärkung hoffen wir den Kontakt zu den SOR Schulen, interessierten Schulen und ProjektpartnerInnen wieder ausweiten zu können.



Regionale Arbeitsstellen zur Förderung von  
Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien

\* Wir möchten unsere **Erreichbarkeit** verbessern:

In der Regel erreichen Sie uns künftig telefonisch jeden Mittwoch von 11 Uhr bis 15 Uhr in der Hauptstelle der RAA in Essen. Nutzt/nutzen Sie außerdem die Möglichkeit des Mailkontaktes [renate.bonow@hauptstelle-raa.de](mailto:renate.bonow@hauptstelle-raa.de) .

\* Wir möchten die **Kooperation** der mittlerweile 113 Schulen ohne Rassismus in NRW unterstützen, wenn sie von den Schulen gewünscht wird. Regelmäßige Treffen von SOR Schulen gibt zur Zeit nur noch in Unna/Dortmund. Leider konnten die Ansätze, die sich 2006 entwickelt hatten, aus den unterschiedlichsten Gründen nicht weiterentwickelt werden.

\* Wir möchten **aktuelle Hinweise** auf Qualifikationsmöglichkeiten, Konferenzen, Wettbewerbe etc. schneller vermitteln. Dazu soll es regelmäßiger als bisher Rundbriefe geben. Mittelfristiges Ziel ist es, dass SOR Schulen auf einer Internetplattform miteinander korrespondieren können. Dazu fehlt zur Zeit leider noch Geld und Arbeitskraft.

**Die nächste Gelegenheit, um sich kennen zu lernen, sich auszutauschen, eigene Projekte vorzustellen, sich zu qualifizieren, ist das LandeschülerInnen-treffen in Münster am 27.5.2008.**

Mittlerweile sind die Planungen fast abgeschlossen. Sollte es noch Schulen geben, die ihre Aktivitäten in irgendeiner Form (Stellwand, Vortrag, Auftritt, usw.) darstellen wollen, bitten wir um schnelle Rückmeldung.

Die ganztägige Veranstaltung für SchülerInnen und LehrerInnen startet am Dienstag den 27.05.2008 um 9.30 Uhr im Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8 – 9, 48143 Münster. Das Stadtweinhaus liegt im Innenstadtzentrum Münsters, direkt neben dem historischen Rathaus der Stadt Münster und ist fußläufig vom Münsteraner Hauptbahnhof in 10 min zu erreichen.

Das diesjährige Landeschülertreffen dient der Information und Vernetzung, dem Austausch und dem Kennen lernen verschiedener Schulinitiativen. Darüber hinaus bietet der besondere Veranstaltungsrahmen mit ausgesuchten Referenten, mit speziell auf Bedürfnisse der Schüler- und Lehrerschaft zugeschnittenen Workshops und Präsentationen an zentraler öffentlichkeitswirksamer Stelle im historischen Stadtweinhaus in Münster einen idealen Erfahrungs- und Erprobungsrahmen, um das Thema „Vielfalt an Schule“ in seiner Vielfalt zu begreifen. Nach einer offiziellen Begrüßung durch den Oberbürgermeister der Stadt Münster, wollen wir nach kurzen Impulsreferaten in die Workshopphase einsteigen. Nach den Workshops mit Themen wie

- Förderungsmöglichkeiten für Schulinitiativen
- Training zur Zivilcourage
- Schulentwicklung durch Ausbildung von Gleichwertigkeitscoaches und Durchführung von sog. Gleichwertigkeitsaudits
- Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- Auseinandersetzung mit Antisemitismus und Islamfeindlichkeit
- SoR-SmC Projektarbeit in der Klassengemeinschaft

und einem gemeinsamen Mittagessen wollen wir am Ende der Veranstaltung mit allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen eine öffentlichkeitswirksame Übereinkunft zu der Frage finden:

„Was brauchen wir an unseren Schule, um im Schulalltag auf Gewalt, Diskriminierung und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wie Rassismus, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus sensibel und angemessen reagieren zu können und ein nachhaltiges Klima der Verständigung und Vielfalt zu schaffen“?

Rückfragen am Besten per Mail an [marjo@muenster.de](mailto:marjo@muenster.de) bzw. [schule-ohne-rassismus-nrw@raa.essen.de](mailto:schule-ohne-rassismus-nrw@raa.essen.de)).

### **Neue SOR Schulen in NRW seit dem 1. Januar 2008**

Wir freuen uns darüber die folgenden Schulen aus NRW als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen:

Realschule am Stadtpark, 58239 Schwerte  
Hölderlin Gymnasium, 51065 Köln  
Gymnasium am Markt, 32257 Bünde  
Gymnasium Rheindalen, 41179 Rheindalen  
Karl-Schiller Berufskolleg, 44135 Dortmund

In den nächsten Tagen wird die Städtische Realschule in Werl dazu kommen.

### **PRO NRW verstärkt das Engagement an Schulen in NRW**

Am 9. September hat sich der rechtspopulistische Verein „Bürgerbewegung PRO NRW“ zu einer landesweiten Regionalpartei umgewandelt, mit dem Ziel sich sowohl an den Kommunalwahlen 2009 als auch an den Landtagswahlen 2010 zu beteiligen. Personell und strategisch wurde die Gründung von „PRO KÖLN“ aus gesteuert, die seit der letzten Kommunalwahl mit fünf Mandaten im Kölner Stadtrat vertreten ist. Dieses „Erfolgsmodell“ soll nun exportiert werden. Pro NRW setzt dabei, wie sein Kölner Vorbild auf offene Ausländerfeindlichkeit, Kampf gegen „Überfremdung und Islamisierung“, Bekämpfung von (Ausländer)kriminalität, Ausbildung statt Zuwanderung etc. „Pro NRW“ konzentriert sich in der Öffentlichkeitsarbeit seit einigen Monaten u.a. auf Schulen. Vor Kölner Schulen wurden bisher drei Ausgaben der Zeitung „objektiv“ verteilt. In Pulheim und Leverkusen (das sind die Orte, von denen wir es wissen) tauchten sie mit einem Flyer unter dem Titel „Lass dich nicht linken“ – Jugend pro NRW auf. Aus unserer Sicht ist es wichtig, sich mit der Politik, den Forderungen und den „Argumenten“ von Pro NRW auseinanderzusetzen, weil sie versuchen, ausländerfeindliche Stimmung zu erzeugen. Sinnvoll erscheint es außerdem, sich in der SV oder SOR Arbeitsgruppe Gedanken darüber zu machen, wie man damit umgehen will, wenn Vertreter von PRO NRW Materialien vor der eigenen Schule verteilen.

Da der Ausgangspunkt von PRO NRW in Köln liegt, ist dort auch schon einiges an Gegenwehr zu verzeichnen. Die Gruppe „Schüler gegen Rechts“ hat sich am 7.3.2007 aus Anlass einer Demonstration gegen Rechts gegründet (<http://www.sgr-demo.de>), in Köln gibt es außerdem die Aktion: „Kein Bock auf Pro Köln“ (<http://www.ehrenfeld.blogspot.de/>).

Die Arbeitsstelle Neonazismus an der FH Düsseldorf eine ausführliche Analyse des Vorgehens, des Personals und der Forderungen von PRO NRW hat erstellt. Sie kann in einer Kurzfassung bei der Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Migrantenvvertretungen bestellt oder dort auch in Langfassung herunter geladen werden (<http://www.laga-nrw.de/xd/public/content/index.html?pid=31>). Weiter möchten wir auf die Seite des Netzwerks Buntes Pulheim verweisen. In diesem Netzwerk sind auch SchülerInnen des Geschwister-Scholl-Gymnasiums aktiv. Einige SchülerInnen haben sich mit dem erwähnten Flyer, nachdem er vor der Schule verteilt wurde, auseinandergesetzt ([http://www.netzwerkpulheim.de/index.php?option=com\\_content&view=article&catid=35&id=61&Itemid=55](http://www.netzwerkpulheim.de/index.php?option=com_content&view=article&catid=35&id=61&Itemid=55)).

Und ein letzter Hinweis: in der jüngsten Ausgabe der „Q-rage“ findet Ihr/Sie einen Artikel zum Thema: „Was tun, wenn Nazis vor der Schule auftauchen?“ (<http://www.schule-ohne-rassismus.org/start.html>)

Wenn es Aktivitäten an Eurer/Ihrer Schule zu „Pro NRW“ gibt, wären wir an Informationen darüber interessiert, um sie weiterverbreiten zu können. In diesem Zusammenhang auch noch mal

eine Erinnerung an den Fragebogen 2008, der mit dem letzten Rundbrief bei Ihnen/Euch eingegangen ist. Wir freuen uns über möglichst schnelle Rückmeldung.

### **Medienfest NRW am 7./8.Juni 2008 im Kölner Mediapark**

Die Organisatorin, Frau Wolff, schrieb uns:“ Ich könnte mir gut vorstellen, das Projekt Schule ohne Rassismus bei diesem Fest einzubinden. Vorstellbar wären Aktivitäten unter dem Stichwort „Junge Menschen machen Medien“. Gibt es junge Leute bei euch, die einen Medienhintergrund haben? Schülerzeitungsredakteure, Hobby-Filmer etc. Sind Mitglieder von euch auch Mitglieder bei z. B. Junge Presse NRW o. ä. Konkret: Habt Ihr junge Leute, die sich gezielt im Medienbereich haben schulen lassen, um das Projekt „Schule ohne Rassismus“ voranzubringen. Solche jungen Menschen könnten wir hervorragend bei uns einbauen.“ Mehr Informationen zur Veranstaltung gibt es hier: <http://www.medienfest-nrw.de>  
Wenn Schüler/innen Interesse an einer Mitwirkung haben, stellen wir gerne einen Kontakt zu Frau Wolff her.

Mit freundlichen Grüßen

Renate Bonow            und    Nicole Marjo Gerlach